

03+04/07 steeldoc

Schweizer Stahlbau
Prix Acier 2007



Inhalt

Editorial	3
Stadion Letzigrund, Zürich Fliegendes Atoll im Stadtraum	4
Limmatsteg mit Promenadenlift, Baden/Ennetbaden Wegfigur zwischen den Elementen	12
Busterminal Twerenbold, Baden Hommage ans Reisen	18
Hugo Boss Competence Centre, Coldrerio Hybridwerk aus Stahl und Holz	24
Aussichtsplattform Conn, Flims Segler über der Ruin Aulta	30
Vordach Gemeindezentrum, Affoltern am Albis Lichter Farbraum aus Stahl und Glas	34
Bushof, Meilen Kubische Skulptur	38
Markthalle Kirchplatz, Dietikon Klassischer Typus – zeitgemäss interpretiert	42
Prix Acier 2005/2007 – die Ausstellung	46
Impressum	47

Kompetenz im Stahlbau

Das Stahlbau Zentrum Schweiz ist das Schweizer Kompetenz-Forum für den Stahlbau. Als Fachorganisation vereint das SZS die wichtigsten stahlverarbeitenden Betriebe, Zulieferfirmen und Planungsbüros der Schweiz und erreicht mit seinen Aktionen mehr als 8000 Architektinnen, Bauplaner, Entscheidungsträger und Institutionen. Das SZS informiert das Fachpublikum, fördert die Forschung, Entwicklung und Zusammenarbeit im Stahlbau, pflegt internationale Verbindungen und unterstützt die Aus- und Weiterbildung von Fachleuten. Seine Mitglieder profitieren von einem breiten Leistungsangebot zu günstigen Konditionen.

www.szs.ch

Stahlbau Zentrum Schweiz
Centre suisse de la construction métallique
Centrale svizzera per le costruzioni in acciaio

Editorial



Der Schweizer Stahlbaupreis Prix Acier wurde in diesem Jahr zum zweiten Mal vergeben. Ins Leben gerufen wurde diese Auszeichnung im Jahre 2005, als mehrere bedeutende Schweizer Stahlbauten entstanden waren und sich eine Fachjury aus Architekten und Ingenieuren der schwierigen Frage gegenüber sah, eines der Projekte für den Europäischen Stahlbaupreis zu nominieren. Dass die Schweiz eine eigene Auszeichnung für herausragende Bauwerke in Stahl verdient hat, zeigt sich auch dieses Jahr. Von 22 eingereichten Projekten wurden vier prämiert und vier weitere wurden mit einer «Anerkennung» bedacht. Auch in Zukunft soll der Prix Acier alle zwei Jahre an Bauwerke vergeben werden, bei denen Stahl als architektonisches Ausdrucksmittel in besonders sorgfältiger Weise zur Anwendung kam. Ziel ist die Förderung der Schweizer Stahlbaukompetenz und die Sensibilisierung für das technische Potenzial und die architektonische Ausdrucksstärke des Stahlbaus.

Im vorliegenden Steeldoc stellen wir die vier Preisträger und die vier Anerkennungen des Prix Acier 2007 vor. Das wohl grösste Projekt und jenes mit der grössten Publikumswirkung ist das Stadion Letzigrund in Zürich. «Das schönste Stahldach der Welt» titulierte die Zeitschrift Hochparterre das schwebende Atoll im Stadtraum. Was so leicht und mühelos auf tanzenden Stützen schwebt, ist ein Meisterwerk an Präzisionsarbeit. Dieser Stahlbau wird wohl als eine der grossen konstruktiven Herausforderungen der Epoche in die Geschichte eingehen. Wie man die Überwindung des Limmatgrabens in Baden zu einer poetischen Wegfigur moduliert, zeigt das Ensemble Limmatsteg mit Promenadenlift in Baden. Lautlos gleitet der Promeneur durch ein räumliches Fachwerk aus Stahl mit Blick auf die hohen Stämme der Platanen und findet sich auf dem Niveau des Wassers vor einer lichten, liegenden Stahlskulptur wieder, deren Durchquerung zu einem Naturerlebnis wird.

Der Bushof der Reisefirma Twerenbold taucht den Reisenden schon vor seiner Abfahrt in ein liches, südliches Ambiente. Sechzig Meter überspannt eine drei Meter hohe räumliche Stahlstruktur mit einer magischen Leichtigkeit. Stahl und Holz ergänzen sich ideal im Competence Centre des Lifestyle-Konzerns Hugo Boss in Coldrerio. Der Verbund der beiden Materialien kam dem Wunsch der Bauherrschaft nach einer Bauweise entgegen, die edles Design, optimales Arbeitsklima und nachhaltiges Energiekonzept vereint. Dann werden die vier Anerkennungen des Prix Acier dokumentiert: die Aussichtsplattform Conn in Flims, der Bushof in Meilen, das Vordach der Gemeindeverwaltung Affoltern am Albis und die Markthalle auf dem Kirchplatz von Dietikon.

Wie immer wird bei der Darstellung der Projekte Wert aufs Detail gelegt. Wir wünschen viel Vergnügen beim Studium der nachfolgenden Seiten von Steeldoc und gratulieren den Preisträgern zu ihrer herausragenden Leistung.

Evelyn C. Frisch